

Publications

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **10 (1995)**

Heft 1: **Gazette**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PUBLICATIONS

Stadt- und Landmauern

Band 1

Beiträge zum Stand der Forschung

Weiterbildungstagung des Instituts für Denkmalpflege der ETH Zürich in Zurzach, 14./15. Mai 1993

vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 1995
176 S., ill., Fr. 64.--
ISBN 3-7281-2055-3

Inhaltsverzeichnis

Hans Conrad Peyer: Die Stadtmauer in der Geschichte / Louis Carlen: Die Stadtmauer im Recht / Helmut Maurer: Konstanz: Die Mauern einer Bischofsstadt im Hochmittelalter / Reinhold Kaiser: Dorf - Flecken - Stadt: ihre Umfriedungen und Befestigungen im Mittelalter / Hans-Jörg Gilomen: Stadtmauern und Bettelorden / Martina Stercken: Die Befestigung kleiner Städte und städtischer Siedlungen in der Nordostschweiz / Roland Flückiger: 'Fecit fieri muros de Bouillo' - Die Stadtmauer in den Kleinstädten der Basse-Gruyère / Stuart Morgan: La Contribution de la photographie aérienne à l'étude du système de défense des villes médiévales de la Suisse occidentale / Werner Meyer: Letzimauern und Landwehren im Spätmittelalter. Gestalt und Funktion / André Corboz: Micheli Du Crest critique les projets de fortification de Genève (1717 - 1728) / André Corboz: La fortification urbaine après 1500: les phases de sa mutation / Peter Kreis: Der Abbruch der Basler Stadtmauern / Karl Grunder: Die Stadt Glanzenberg - Geschichte und Archäologie / Hans Rudolf Fuhrer: Befestigungslinien im Rahmen der schweizerischen Verteidigungskonzeption des 19. und 20. Jh. / Robert Vögeli: Der befestigte Friedhof von Leuggern/AG als Teil einer Talsperre im 2. Weltkrieg

Eing.

Urs Zumbunn, Daniel Gutscher
Bern

Die Skulpturenfunde der Münsterplattform Katalog der figürlichen und architektonischen Plastik

In Zusammenarbeit mit Hans-Jörg Gerber und René Bunschor

Schriftenreihe der Erziehungsdirektion des Kantons Bern
Hrsg. vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern
Staatlicher Lehrmittelverlag Bern 1994

Herstellung Verlag Paul Haupt Bern/Stuttgart/Wien
208 S., 33 farbige und 256 s/w Abb., A4, broschiert, Fr. 58.--
ISBN 3-258-05064-3

Aus dem Inhalt

Teil A: Die Auffindung der Skulpturenfragmente 1986 auf der Berner Münsterplattform (Daniel Gutscher): Historische Notizen zur Plattform, zu den Armbrusterkapellen und zum Berner Bildersturm / Anlass und Durchführung der Grabung / Die Funde / Vorbereitung der Konservierung / Konservatorische Zielsetzungen

Teil B: Konservierungs-, Reinigungs- und Dokumentationsarbeiten sowie Befunde und Beobachtungen während der Konservierung (Urs Zumbunn): Reklimatisierung, Inventarisierung und Festigungsvorversuche / Veränderungen an Material und Fassungen durch die Bodenlagerung. Reinigungsvorgehen / Bemerkungen zu Dokumentationsform und -mitteln

Teil C: Technologisch-archäologische Beobachtungen am Skulpturenfund (Urs Zumbunn): Gruppierung der Skulpturen- und Architekturfragmente aufgrund phänomenologischer Beobachtungen / Werkzeugbezeichnungen, Werkzeugspuren und Bearbeitungsarten an den Skulpturen und Architekturteilen / Beobachtungen und Deutung von Schadens- und Versatzspuren sowie Fragen bezüglich ursprünglicher Standorte der Figuren / Bemerkungen zur Farbigeit der Skulpturen

Teil D: Fundkatalog

Eing.

Hans Christoph von Tavel
Museen der Schweiz
Band 6
Kunstmuseum Bern

Hrsg. Banque Paribas (Suisse) S.A. in Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft (SIK), Zürich und Genf 1994

128 S., 187 Farbabbildungen, 1 s/w Abbildung, 21 x 28 cm, Leinenband, Fr. 74.--
ISBN 3-908184-36-3 (deutsch, gebunden)
ISBN 3-908184-38-x (französisch, gebunden)

Aus dem Inhalt

Der Rahmen / Die Anfänge der neuen italienischen Malerei / Bernische Malerei: Von den Anfängen bis Adolf Wölfli / Im Garten der Künste: Von Klee zu Delacroix und Rothko / Das Museum der Gegenwart / Zur Sammlungsgeschichte: Die wichtigsten Schenkungen, Legate und Stiftungen / Bibliographie und Register

Barbara Giesicke

Glasmalereien des 16. und 20. Jh. im Basler Rathaus

Mit Texten von Martin Alioth, Ulrich Barth und Erwin Bezler

Hrsg. von der Staatskanzlei des Kantons Basel-Stadt
Wiese Verlag, Basel 1994

319 S., 74 Farabbildungen, 85 s/w Abbildungen, 28 x 27 cm,
gebunden, Fr. 98.--
ISBN 3-909164-05-6

Die Autorin Barbara Giesicke schrieb als Einstieg eine Einführung zur Sitte des Scheibenschenkens. Es ist vorweg zu wissen, dass die Kunst der Glasmalerei in der Schweiz im 16. und 17. Jh. in hoher Blüte stand und zu den Meilensteinen der schweizerischen Kunstproduktion überhaupt gezählt werden kann. Sie verdankt ihre Entstehung einer damals weit verbreiteten Sitte: die eidgenössischen Stände, städtische Honorationen und Bürger schenkten ihr in Glas gebranntes Wappen, als sichtbares Zeichen von Ehre und Gunst, Einigkeit und Freundschaft, Ansehen und Macht. Dafür ist die berühmte Standesscheibenserie von Antoni Glaser 1519/20 im Regierungsratsaal eines der hervorragendsten und sprechendsten Beispiele. Im 18. und 19. Jh. geriet diese Sitte fast in Vergessenheit. Erst im 20. Jh. lebte sie wieder auf und ganz besonders im öffentlichen Leben. Ein repräsentatives Beispiel dafür ist die Standesscheibenserie, die 1951 von führenden Künstlern der Schweiz entworfen und ausgeführt und von den eidgenössischen Kantonen anlässlich der 450jährigen Zugehörigkeit Basels zum Bund gestiftet wurde. Im Rathaus ist aber auch die Regio mit zahlreichen Wappenschenkungen vertreten, Zeugnisse ihrer Verbundenheit mit der Stadt.

Eing.

Im Licht der Dunkelkammer

Die Schweiz in Photographien des 19. Jh. aus der Sammlung Herzog

Révélation de la chambre noire

La Suisse du XIXe siècle à travers les photographies de la collection Herzog

Hrsg. Schweizerisches Landesmuseum Zürich / Edité par le Musée national suisse Zurich

Christoph Merian Verlag, Basel 1994

226 S., zahlr. Abb., gebunden

Edition bilingue, français-allemand / zweisprachige Ausgabe, deutsch-französisch

ISBN 3-85616-061-2

Dans la seconde moitié du XIXe siècle, une jeune invention, qui est en même temps un média iconographique nouveau, part à la conquête du monde: la photographie. En tant que miroir de la vie, elle s'impose rapidement aussi en Suisse.

PUBLICATIONS

Grâce à l'achat de la 'Collection de photographies suisses' de Peter et Ruth Herzog, Bâle, le Musée national suisse est entré en possession d'une documentation iconographique unique. Nous trouvons ici un extrait fascinant de cette collection qui donne un aperçu des débuts de la photographie en Suisse et documente l'une des époques les plus passionnantes de l'histoire suisse, à savoir l'essor de l'industrialisation.

communiqué

Andrea Giovannini

De tutela Librorum

La Conservation des livres et des documents d'archives
Die Erhaltung von Büchern und Archivalien

Les éditions I.E.S., Institut des Etudes Sociales, Genève
1995

368 p., broché

Edition bilingue, français-allemand / zweisprachige Ausgabe, deutsch-französisch

ISBN 2-88224-031-7

'De tutela librorum' aborde les aspects matériels des documents écrits et imprimés et les conditions de leur conservation. Il a pour objectif de répondre au souhait des bibliothécaires, archivistes et documentalistes, mais également de toute personne ayant des rapports privilégiés avec cette forme de patrimoine culturel, d'obtenir des informations claires et complètes sur la conservation de ces documents.

L'ouvrage, richement illustré, fait connaître les différents aspects de cette problématique, dans un langage simple, sans pour autant manquer de précision scientifique. Divisé en six chapitres, il traite successivement des thèmes suivants:

- Théorie de la conservation et de l'un de ses aspects particuliers, la restauration. Une conception claire des priorités et une stratégie élaborée, adaptées à chaque institution, sont indispensables si l'on veut éviter un travail au coup par coup et le gaspillage d'énergie qui en découle;

- Mode de fabrication, nature et processus d'altération endogènes et exogènes du papier d'une part, du cuir et du parchemin d'autre part. Des notions élémentaires de chimie permettent de mieux comprendre les mécanismes d'altération, alors que leurs facteurs externes sont examinés au travers de leur influence spécifique;

PUBLICATIONS

– Méthodes de conservation. Elles sont examinées de manière très concrète; les normes existantes sont accompagnées d'informations précises sur les façons de faire un état de la situation et d'améliorer les conditions de conservation, même avec des mesures simples et d'un coût réduit, dont l'application dépend surtout de la (bonne!) volonté des personnes qui travaillent avec les documents.

communiqué

Informatique et documentation dans les musées

Ed. Banque de données des biens culturels suisses (BDBS), réd. Anne Claudel. Numéro 1, novembre 1994. 19 p.

Ce répertoire est le résultat d'une enquête effectuée auprès de plus de 200 institutions en 1994. Constamment mis à jour – il a déjà été complété depuis la première publication –, il recense 127 projets d'inventaire. Plus qu'une liste de produits, ce document est avant tout conçu comme un outil permettant de mettre en rapport les personnes travaillant dans des domaines voisins ou avec une technologie similaire. Il comporte un index des logiciels, un classement par domaine, ainsi que les adresses et numéros de téléphone des institutions citées. Une 'liste de spécialités' contient en outre les noms de personnes familiarisées avec le catalogage de certains types d'objets et prêtes à partager leur expérience avec leurs collègues. Actuellement limité au monde des musées, ce panorama devrait prochainement s'ouvrir à l'ensemble des institutions chargées de gérer le patrimoine culturel en Suisse. Le numéro 2 sera publié en juin 1995.

Commandes: Banque de données des biens culturels suisses (BDBS), Erlachstrasse 5, Case postale 5857, 3001 Berne. T 031 302 55 44, fax 031 302 55 78, e-mail claudel@dsk.ch.

Anne Claudel

Markus Bamert Denkmalpflege im Kanton Schwyz 1993/94

Sonderdruck aus den Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz, Heft 86 (1994)
20 S., ill.

Bestellungen: Denkmalpflege des Kantons SZ, Bahnhofstrasse 20, Postfach 357, 6430 Schwyz T 043 24 20 65

Denkmalpflege im Kanton Solothurn 1993 Jürg Bracher, Markus Hochstrasser, Samuel Rutishauser, Markus Schmid

Separatdruck aus dem Jahrbuch für Solothurnische Geschichte, 67. Band, 1994, Nord-West-Druck, Trimbach 1994
69 S., ill.

Bestellungen: Kantonale Denkmalpflege, Werkhofstrasse 55, 4500 Solothurn T 065 21 25 77

Eing.

Schweizerische Kunstführer, Serie 57

Hrsg. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), Bern 1995

- 561: Die Pfarrkirche Plaffeien (Daniela Schneuwly-Poffet)
- 562: Das Hostattmätteli oder Sigristenhaus in Hergiswil (Edwin Huwiler, Eduard Müller)
- 563–565: Der Landsitz Bocken am Zürichsee (Joseph Jung, Christian Renfer)
- 566/567: Il Palazzo dei Marchesi Riva a Lugano (Simona Martinoli, Eliana Perotti)
- 568: Die Pfarrkirche Wohlen (Christoph Waber, Hans Gugger)
- 569: Die Kollegiumskirche zum Heiligen Geist in Brig (Carmela Kuonen Ackermann)
- 570: L'église paroissiale de Monthey et la cure (May Rivier)

Die Schweizerischen Kunstführer können einzeln oder im Abonnement bestellt werden (Einzelnnummer Fr. 5.-- bis 13.--)

Bestellungen: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), Postfach, 3001 Bern T 031 301 42 81 Fax 031 301 69 91

Eing.

Restaurierung und Öffentlichkeit Beiträge zur Berufsbilddiskussion

Symposium Düsseldorf–Benrath, 25. – 26. Juni 1993

Hrsg. Cornelia Weyer
Restaurierungszentrum der Landeshauptstadt Düsseldorf / Schenkung Henkel 1994
147 S., ill.

Eing.